

CORPUS CHRISTI

Mitreibendes Benefizkonzert für guten Zweck

Die Kath. Musikkapelle Kornburg zu Gast in Corpus Christi – 1550 Euro gespendet

Die Kath. Gemeinde Corpus Christi, Nürnberg-Herpersdorf engagiert sich seit zwei Jahren für das Missionsprojekt Thika und ging hiermit eine Verpflichtung ein. Zur Unterstützung des Projektes wurde am 07. Januar zu einem Benefizkonzert in eingeladen. Pfarrer Krystian Krawietz begrüßte die Zuhörer und Musiker in der sehr gut gefüllten Kirche.

Das abwechslungsreiche Programm wurde musikalisch weitgehend von der „Kath. Musikkapelle Kornburg“ gestaltet. Bereits mit dem Einstiegstück „A way in a manger“ von Jan van Kraeydonck zog die Blaskapelle die Zuhörer in ihren Bann. Es folgten u. a. „Anna Magdalena's song“ von J.S. Bach, der Potpourri „Frohe Weihnacht“ von Gustav Lotterer und „She believes in me“ von Jan van Kraeydonck.



Die „Kath. Musikkapelle, Kornburg“ unter der Leitung von Gosbert Rützel begeisterte das Publikum in der vollen Corpus Christi Kirche.

studierter, konzertanter Musik begeisterte die Blaskapelle durch den ganzen Abend hindurch.

Die musikalischen Darbietungen wurden immer wieder durch textliche Einlagen unterbrochen. Der Hauptverantwortliche des Missionsprojektes Thika, Dr. Paul Festl von der Nachbargemeinde St. Marien, Katzwang betonte, daß durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter alle Spenden direkt ohne Verwaltungsaufwand in Thika ankommen. Dort werden aktuell 1700 Kinder betreut. 110 Kinder wohnen direkt im Kinderdorf. In unterschiedliche Pflegefamilien wurden 127 Aids-waisen vermittelt. Für die Betreuung eines Waisenkindes reichen 400 ? jährlich, um Kosten für die Unterkunft, Verpflegung, Kleidung und das Schulgeld und Schulmaterial zu bestreiten.

Auch in Afrika ist eine gute Ausbildung für den Start ins Leben eine Grundvoraussetzung. Durch das angegliederte Krankenhaus

werden 30000 Menschen medizinisch versorgt und einige Einrichtungen tragen sich zwischenzeitlich selbst. Positiv erwähnte Dr. Festl wie die Arbeit für dieses Projekt in Corpus Christi gestartet ist.

Mit einem Diavortrag ergänzten Andreas Greiner und Claus Schmitt den geschilderten Lagebericht. „Weshalb er sich als junger Mensch für dieses Missionsprojekt engagiere, liegt daran, daß ihn Schwester Luise beim Besuch am Pfarrfest persönlich erreicht habe“, schickt Andreas Greiner den Bildern voraus. Die Kinder bekommen bei der Essensausgabe eine Portion Uangali Maisbrei. In den Schlafsälen schlafen 30 bis 50 Kinder, aber sie sind froh, ein sicheres Dach über dem Kopf zu haben. Für ein Fest werden die Kinder herausgeputzt und beim Einzug zum Gottesdienst wird getanzt – lebhafter als bei uns. Das neue Labor wurde vom Lions-Club finanziert, der Krankenwagen von der Gemeinde Katzwang gesponsert. In einem Brief, der von Claus

Schmitt vorgelesen wurde, schildert Sr. Luise die aktuelle Situation von Ort.

Am Schluß des Benefizkonzerts trug der Kirchenchor von Corpus Christi das Lied „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ unter der Leitung von Christian Viefhaus vor. Es endete mit einem „O du fröhliche“, welches gemeinsam mit der Blaskapelle, dem Chor und der Gemeinde gesungen wurde.

Für das Projekt Thika wurden an diesem Abend über 1550 € gespendet, welche ohne Abzüge direkt nach Thika weitergeleitet werden. Weitere 73 € gingen durch den Verkauf von Glühwein am Heiligen Abend und den Verkauf von Tannenzweigen ein.

Ein herzliches Dankeschön an die Musiker, die dieses Konzert ermöglichten, und an alle Spender!

Herbert Hänecke



Dr. Paul Festl, St. Marien Katzwang berichtet von den Projekten, welche in Thika/Kenia durchgeführt werden.

„In diesem Jahr entdeckten wir Mozart“, bekundete der Leiter Gosbert Rützel und zeigte mit „The Elvira madigan theme“ oder dem Potpourri „The magic of Mozart“, daß Mozart's Musik auch für eine Musikkapelle geeignet ist. Die Querflöten und Klarinetten übernahmen den Part der Violinen und die Posaunen und Tuben die unteren Register. Mit variantenreichem, eindrucksvollem Spiel und gut ein-

Das Spendenkonto für die Thika-Hilfe ist: Katholische Kirchenstiftung St. Marien Nürnberg Konto 1178010, BLZ 76050101 Sparkasse Nürnberg, Verwendung: Mission.

Gottesdienste in der Fasten- und Osterzeit

- 5. Fastensonntag, 25. 03. 2007**
10.00 Pfarrgottesdienst-Misereor-Kollekte: „Entdecke was zählt!“
- Dienstag, 27. 03. 2007**
19.00 Abendmesse
- Mittwoch, 28. 03. 2007**
19.00 Bußgottesdienst
- Palmsonntag, 01. 04. 2007**
10.00 Palmweihe (im Brunnenhof) und Pfarrgottesdienst (Chor)
- Dienstag, 03. 04. 2007**
19.00 Abendmesse
- Gründonnerstag, 05. 04. 2007**
20.00 Abendmahlsgottesdienst, anschl. stille Anbetung bis 22.00
- Karfreitag, 06. 04. 2007**
10.00 Kinderkreuzweg
15.00 feierliche Karfreitagsliturgie (Chor)
- Karsamstag, 07. 04. 2007**
20.30 Feier der Osternacht (Chor) anschl. Agape im Pfarrsaal
- Ostersonntag, 08. 04. 2007**
10.00 feierlicher Ostergottesdienst (Chor)
- Ostermontag, 09. 04. 2007**
10.00 Ostergottesdienst
- Beichtgelegenheiten:**
Samstag, 31. 03. 2007
17.00 – 18.00
Donnerstag, 05. 04. 2007
16.00 – 17.00

Brücken bauen miteinander – zueinander

Die Idee mit einem Jahresmotto zu arbeiten, hat sich bei uns in Corpus Christi bewährt. Wir suchten im Pfarrgemeinderat für das Jahr 2007 das „Brückenmotto“ aus. Brücken sind Bilder, für das, was uns miteinander und zueinander verbindet. Oft ist es so in unserem Leben: man kann nicht zueinander kommen. Es fehlt eine Brücke.

Brücken verbinden miteinander!

Eine Verbindung trägt zum Gelingen von zwischenmenschlichen Beziehungen bei. Menschen brau-

chen diese Verbindung zueinander, um ein zufriedenes Leben führen zu können.

Brücken, die uns miteinander verbinden, gibt es in vielfältigen Formen: Ein Geschenk, ein Lächeln, ein Brief, eine Umarmung, ...

Da schlägt jemand eine Brücke zu dir – ein Mensch, der dich mag, der sagen will, du bist mir wichtig!

Brücken sind Wege zueinander!

Brücken, die uns mit anderen Menschen verbinden, helfen uns

Hindernisse und Gräben zu überwinden. Ein gutes Wort oder eine gute Tat kann eine Brücke sein, die befreit, einen neuen Anfang schenkt.

Am Ende wird Gott für uns alle wie eine Brücke sein, über die wir sicher an das jenseitige Ufer gelangen; darauf dürfen wir vertrauen.

Wir laden alle Gruppen ein, sich mit diesem Motto zu beschäftigen und als „Brückenbauer“ tätig zu sein.

Termine

1. **Familiengottesdienst**
So 04.03.07 – 10.00
So 01.04.07 – 10.00
2. **Kleinkindergottesdienst**
So 18.03.07 – 10.00
Mo 09.04.07 – 10.00
So 15.04.07 – 10.00
3. **Schülergottesdienst**
So 25.03.07 – 10.00
So 29.04.07 – 10.00
4. **Kinderbibeltage**
02.–03.04.07 von 9 – 12 Uhr
5. **Ökumene**
Ökum. Friedensgebet
So 11.03.07 – 19.00
So 08.04.07 – 19.00
So 13.05.07 – 19.00
Weltgebetstag der Frauen
Freitag, 02.03.07 – 19.00 in der Osterkirche zum Thema: „Unter Gottes Zelt vereint“
Ökum. Frauenabend
Do 08.03.07 – 19.00 mit Mea von Fauch
Ein ökumenisches Gespräch
am 15./22./29.03.07 jeweils 19.30 im Gemeindehaus der Osterkirche
6. **Andacht mit Biss**
So 04.03.07 – 18.00 zum Thema „Das Glücksprinzip“
7. **K A B**
Do 15.03.07 – 20.00 „Das Leben des Charles de Foucauld – Spurensuche in der Wüste“
Sa 21.04.07 – 19.30 „Besonderheiten von Worzeldorf“ Ref. Pfr. Bosch
8. **Senioren**
Mi 14.03.07 – 15.00 „Die Zeit vor Ostern“
Mi 18.04.07 – 15.00 „Im Land der Operette“
Mi 09.05.07 – 15.00 „Geschichte des Muttertags“
9. **Ruheständler**
Mi 07.03.07 – 14.00 Diavortrag „Mexico“, Ref. H. Harbiger
Mi 28.03.07 – 14.00 Exkursion „Nbg.-Reichsstadt-Kaiserstadt“
Do 12.04.07 – 9.00 Besichtigung Fa. Schuh Schmidt in Roßtal
10. **Verschiedenes**
Flohmarkt Fr. 02.03.07 – 17.00 für gebrauchte Kindersachen
Eine Welt Waren Verkauf nach den Gottesdiensten im Foyer
Sa/So 03./04.03.07
Sa/So 31.03./01.04.07
Sa 05.05.07
Offenes Singen
So 25.03.07 – 20.00 im Pfarrsaal
So 29.04.07 – 20.00 im Pfarrsaal
Maiwanderung
Di 01.05.07 – 8.30 gem. Abfahrt; von Hartmannshof nach Heldmannsburg
11. **Vorschau**
Pfarrfest Sa/So 16./17.06.07

Kinder sagen ja zur Schöpfung



So lautete das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2007, die uns nach Madagaskar führte. Dort leben viele Menschen bewusster mit der Natur – sie sind besonders auf diese angewiesen und herausgefordert, Alternativen im Umgang mit Ressourcen zu finden. Damit die Kinder in allen Ländern dieser Erde lange mit den „Geschenken Gottes“ leben können, braucht es die Solidarität der Sternsinger, durch uns alle.

Sternstunden

Durch die „Nürnberger Tafel“ können derzeit wöchentlich mehr als 5000 Menschen mit Brot, Käse, Joghurt, Obst und Gemüse versorgt werden. Möglich ist das nur durch Spenden und den ehrenamtlichen Einsatz von mehr als 130 Personen.

Auch in diesem Jahr konnte unsere Pfarrei Corpus Christi die immer wichtiger werdende Arbeit der „Nürnberger Tafel“ mit einer Sammlung von unverderblichen Waren unterstützen. An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank all denen, die bei diesem Projekt immer wieder großzügig helfen. GDD



Feierliche Erstkommunion

am Sonntag, 06. Mai 2006, 10:00

Bär Cornelia, Buch Marlon, Färber Fiona, Gallenz Daniela, Gier Christoph, Gramß Hannah, Heik Michelle, Herbst Manuel, Herzmansky Yannick, Hillenbrand Oliver, Hörath Marcel, Hutzler Tim, Jäckel Christopher, Kaiser Kevin, Körber Nicolas, Kraus Ramona, Ludwig Niklas, Mai Lucas, Maier Niklas, Maier Alina, Martini Lisa-Marie, Neumann Franziska, Petricescu Vivian, Pieczyk Nathalie, Pittroff Jonas, Rey Perez Martin, Schmidt Tim, Schmitt Luisa, Vitale Angela, Wegmann Vanessa

Ein ökumenisches Gespräch

Zusammen mit der Osterkirche wird unsere Gemeinde in der Fastenzeit drei Gesprächsabende zum Thema „Was uns verbindet – was uns trennt“ anbieten.

Wir wollen besonders darüber ins Gespräch kommen, was uns gemeinsam trägt – das ist unser Glaube.

Halten Sie sich die Termine für diese interessante Gesprächsrunde frei:

Donnerstags 15.03., 22.03. und 29.03., Beginn jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Osterkirche.

Gedanken zur Fastenzeit

Selig sind die, die über sich selbst lachen können; sie werden immer genug Unterhaltung finden.

Selig sind die, die einen Berg von einem Maulwurfhügel unterscheiden könne; sie werden sich viel Ärger ersparen.

Selig sind die, die fähig sind, sich auszuruhen und zu schlafen ohne dafür Entschuldigungen zu suchen; sie werden weise werden.

Selig sind die, die schweigen und zuhören können; sie werden dabei viel Neues lernen.

Selig sind die, die intelligent genug sind, sich selbst nicht zu ernst zu nehmen; sie werden von ihren Mitmenschen geschätzt werden.

Selig sind die, die aufmerksam

sind für die Winke der andern, ohne sich jedoch für unersetzlich zu halten; sie werden viel Freude säen.

Selig sind die, die lächeln können und kein böses Gesicht machen; ihre Wege werden Sonnenbeschiene sein.

Selig sind die, die es verstehen, die kleinen Dinge ernst und die ernsten Dinge gelassen anzusehen; sie werden im Leben sehr weit kommen.

Selig sind die, die denken, bevor sie handeln, und beten, ehe sie denken; sie werden eine Menge Dummheiten vermeiden.

Selig sind die, die den Herren in allen Wesen erkennen und lieben; sie werden Licht und Güte und Freude ausstrahlen.

Ökumenischer Neujahrsempfang 2007

Traditionell findet in den beiden Gemeinden Osterkirche und Corpus Christi, Worzeldorf und Herpersdorf der ökumenische Neujahrsempfang im Nürnberger Süden statt.

In diesem Jahr wurde der Empfang von der Osterkirche ausgerichtet. Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein begrüßte die Vertreter des öffentlichen Lebens und alle Anwesenden. Vertreten waren: Claudia Thoma (Stadträtin), Norbert Strobel (Feuerwehr), Krystian Krawietz (Pfarrer Corpus Christi), Hanni Holler (Beckmannschule).

Unter der Leitung von Professor Silvan Koopmann, Musikhochschule Nürnberg, spielten die Studenten Matthias Schuler, Philipp Litz und Christian Pimpl. Mit einem vierstimmigen Posaunenchor brachten sie den „Psalm XIX“ von Benedetto Marcello, „Georgian on my mind“ von Hoagny Cormichael und der Konzertwalzer von F.A.Vogel „Horsch, horsch, schon rumpelt der Baß“ zu Gehör.

Als Referent kam Claus Schmitt, PGR-Mitglied von Corpus Christi, zu

Wort. Er stellt eine deutliche Distanz vieler Menschen zu den christlichen Kirchen fest. Die Selbstverständlichkeit, mit der Menschen zur Kirche gehören, scheint verloren gegangen zu sein. „Das Christentum in Europa wird heute als stumme Religion wahrgenommen wird.“ Viele Menschen wenden sich ab und suchen die Erfüllung in spirituellen oder anderen religiösen Gemeinschaften. Wie in anderen Erdteilen müssen die Christen in Europa heute ihren Glauben und die damit verbundenen Werte öffentlicher vertreten.

Im Anschluß konnten sich die Versammelten im Gespräch kennen lernen oder gegenseitig austauschen. HH



Ökumene im Gespräch

Zu aktuell ökumenischen Fragen und Themen wurden die Sachbeauftragten Ökumene aus allen Pfarrgemeinderäten am Samstag, den 13.01.2007, ins Collegium Orientale, Eichstätt eingeladen. Die Ökumene-Kommission, Eichstätt wollte das Engagement der Ökumene-Beauftragten unterstützen, um „Mitstreiter“ anderer Pfarreien kennenzulernen und zu hören, wie es in anderen Pfarreien um die Ökumene bestellt ist.

Prof. Dr. Manfred Gerwing referierte zum Thema: „Die Schrift allein? Zum Verhältnis von Schrift und Tradition. Charta Oecumenica.“ Der Nachmittag galt den Möglichkeiten ökumenischen Handeins in den verschiedenen Pfarreien. Dies wurde an Beispielen aufgezeigt.

Die Freisinger Bischofskonferenz hat im März 2004 die Leitlinien ökumenischen Handeins von 1982 überarbeitet, zugestimmt und die Veröffentlichung empfohlen. Leitlinien ökumenischen Handeins in pastoraler Verantwortung sind: „Sich informieren“, „Einander begegnen und kennen lernen“, „Miteinander beten“ und „Zusammenarbeiten“. Mit einer Andacht endete die Tagung. J. Falkner